

140

1648 Dezember 2., La Bassée

A

SCHREIBEN VOM [LT. IN DER KOMPAGNIE WIRZ/SCHOEN], JOHANN [KASPAR] ELSENER, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT [II.]<sup>1</sup> ZURLAUBEN, ZUG

"Celle cy est pour vous dire et faire sçavoir que le Commun bruit se donne a nos quartiers et a la Court de paris, que nostre Regiment [Roll] sera Licentié pour le nouvel An, C'est pourquoy Jé vous prie de vouloir prendre la peine d'Escrire de la part de Compagne de Monsieur le Capitaine [Ulrich] chön [=S c h ö n], a Monsieur L'Ambassadeur [Jean D e l a B a r d e] a solleure, que la Compagne en tiens au service de Sa Majesté [L u d w i g XIV.], Car elle est a present la plus forte de tout le Regiment, laquelle Consiste au nombre de 160 hommes effectifs, Je fais solliciter a la Court pour la faire entrer au Regiment de garde, dont Jé vous supllie ... de vouloir donner une bonne parolle vers ... le [Garde-]Collonell [Kaspar] Freüwell [=F r e u l e r], afin que cela se puisse faire; dont ... chön et [Johann Franz Ulrich] vitz [=W i r z] vous seront grandement obligéz, J'ay une si grande Confiance envers vous, que Jé crois que Monsieur nous tiendras touts J'ours [=toujours] bien Recommandez. Et principalement qu'il y en a en la Compagne plusieurs Jéunes Cadets du pays qui desirent plus servir au Roy, a nous et a tout le Canton. Et que Sçavent vostre bon Renomm et ... que vous avez au pays et tout par tout, Jl vous prient ... de vouloir faire quelques chose pour eux, afin qu'il en ayent pour quelques temps leurs soulagement, et Entretien ... Mes baises mains a Madammoiselle Vostre femme! - Euphemia H o n e g g e r -] et a toutte vostre famille. Port Enseigne Jost chön [=S c h ö n, von Menzingen] vous baises ses humbles mains[!]. ...".

1) Irrtümlich Beat Jakob geschrieben.

Original, mit Siegel - AH 75, 292-293

141

1648 Dezember 8., Mendrisio

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT VON MENDRISIO, HPTM.] ULRICH SCHOEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Des Herrm mit sambet 2 us franckrich schriben han ich enpfangen darin fer-

standen das Her [Barthélemy] R o l a n d vielen merers Zalt als die hinderleiten 5000 Fr. und weder der Küninig [L u d w i g XIV.] dis Jar Zalt heige. Der [Hptm. Johann Franz Ulrich] W i r t z [dieser war zusammen mit Schön Inhaber einer Kompagnie] Jst mir nit allein die 5000 Fr. schuldeig sunders 11000 francken, so ist min begären an Hern Roland das Er mich berichte was im Wirtz heige hinder lasen, hat Er im nur 5000 Fr. hinder lasen, so wil ich den Wirtz woll um kosten und schaden finden so woll als Jch dem Herrn [Johann Balthasar] H o n e g [g] e r gäben muss. Weis uff dismal auch keine ander mittel mit hocherst beit [=Bitt] an den Herrn Er wele dem Roland fon minen wägen zuschriben, das er dem Herr wele berichten was den Wirtz der cumbeni [=Kompagnie] doch gewüss habe hinder lassen. Es weis Es ein lütenambt [Johann Kaspar E l s e n e r] gelaub sälber nit, bin wol bericht man schribet mir man wärde inen 6 monat Zalen deil im wintermonet cristmonet und Jäner Zins[?] <sup>1</sup> aber wol mir der Roland ist Er geit das gäld mit kein lib fon handen wan schon gäld ist han im ietz schon 2 geschriben und bäten das Er die 2 wägsel <sup>2</sup> brief wele an nämen, dem lütenambt han ich auch stark geschriben wan gäld fe[r]handten ist gelaub Jch Er wärd si an nämen sunderlich wan der Her auch sein bestes darzu dud.

Das schriben das der Her dem f r i s c h <sup>3</sup> geben[?] fon lugaris [=Locarno] hat übergäben ist mir bis dato nit worden. Es nimbt mich wunder ob der Her bericht fon landfoggt [von Locarno, Johann Jakob] S t o c [k] e r heige des dütsch folks, send mir auch bericht der beischoff [von Como?, Lazaro II C a r r a f i n o] ... [?] <sup>4</sup>."

Mit den besten Wünschen zum bevorstehenden neuen Jahr schliesst das Schreiben.

1)

2) vgl. AH 56/74

3) s. AH 75/142

4) Sehr verworrene Passage, die nicht genau entziffert werden konnte.

Original, mit Siegel; z.T. sehr schwer lesbar und daher nicht in allen Teilen gesichert. - AH 75, 294-295